

**Zeitschrift:** Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène  
**Herausgeber:** Bundesamt für Gesundheit  
**Band:** 50 (1959)  
**Heft:** 2

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

## LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

## TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

---

### ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 17.— per Jahrgang (Ausland Fr. 22.—)    Preis einzelner Hefte Fr. 3.— (Ausland Fr. 4.—)  
Suisse fr. 17.— par année (étranger fr. 22.—)    Prix des fascicules fr. 3.— (étranger fr. 4.—)

---

BAND – VOL. 50

1959

HEFT – FASC. 2

---

## Beiträge zur Analyse von Kaffeemischungen

Von *Ilona Gál*

(Städtische Anstalt für Chemie und Lebensmitteluntersuchung, Budapest)

Die *Bedeutung* der Analyse von Kaffeemischungen liegt zum Teil in der Kontrolle der staatlich zugelassenen Kaffeersatzmittel. So sind z.B. in Grossbritannien Kaffee-Cichorienkaffeemischungen mit einem Mindestgehalt von 51 % Bohnenkaffee, Kaffee-Feigenkaffeemischungen mit einem Mindestgehalt von 85 % Bohnenkaffee, zugelassen <sup>1)</sup>. In Ungarn werden zur Zeit Mischungen unter dem Namen «Koffi», 25 % Bohnenkaffee und 75 % Ersatzmittel (Cichorien- und Getreidekaffee) enthaltend, in Verkehr gebracht. Von noch grösserer Bedeutung aber ist die Prüfung der Zusammensetzung zum Nachweis von Fälschungen, die in Form von gemahlten Produkten oder Aufgüssen zum Konsumenten gelangen.

Nun bereitet aber die Bestimmung der Zusammensetzung solcher Produkte dem Analytiker eine Reihe von *Schwierigkeiten*. Die Komponenten dieser Mischungen sind – wie alle pflanzlichen Produkte – in ihrer Zusammensetzung, je nach Pflanzenart und Wachstumsbedingungen, beträchtlichen *Schwankungen* unterworfen. Ein besonders eindrucksvolles Beispiel ist in dieser Beziehung der Coffeingehalt von Bohnenkaffee, der bekanntlich bei den verschiedenen Sorten zwischen 0,6–2,36 % schwankt <sup>2)</sup> und sich deshalb nur zum Nach-